



jul+aug/18

# auto touring

Das Mobilitätsmagazin des ÖAMTC

**TEURER FÜR ALLE**  
ROAD PRICING AUF  
ALLEN STRASSEN?

**SPANNENDE AUTOS**  
AUDI A5 CABRIO,  
VOLVO XC40, NEUE  
ALPINE, NISSAN LEAF,  
ELEKTRO-JAGUAR

**UNTERWEGS**  
IN SÖLDEN, KÄRNTEN  
UND KROATIEN

## DIE 20 BESTEN URLAUBSTIPPS

Von der ÖAMTC „Meine Reise“-App bis zum  
richtigen Schuhwerk fürs Autofahren.





# Ja, mit E-Antrieb

*Das klassische PEDELEC hat meist einen Metallrahmen, ist einspurig und eher klobig. Diese vier hier aber sind anders: Nämlich zweispurig oder aus Holz oder leicht oder faltbar.*

von ALEXANDER FISCHER  
fotos DAVID KEUSCH

**A**M ANFANG WAR STETS das Gewicht, das Schwergewicht, um es ein wenig präziser zu formulieren. Denn wann immer sich eine neue einspurige Drahtesel-Gattung zu etablieren begann, spielten die Kilogramm zunächst eine eher nebensächliche Rolle – siehe Waffenrad, siehe Mountainbike und: siehe Elektrofahrzeug. Bei den Elektroautos sieht die Lage übrigens ganz ähnlich aus; für eine anständige Reichweite bedarf es

einer üppigen Batterie, und die kostet: Platz, Geld, Gewicht. Dieselben Kriterien machen moderne Pedelecs groß, teuer und schwer.

Aber: Es geht auch anders, spezieller, individueller, origineller. Die vier Pedelecs, die wir hier vorstellen, stammen von kleinen feinen österreichischen Firmen, die viel Hirnschmalz und Herzblut in ihre Produkte investiert haben. Ein Engagement, das spürbar ist – und deswegen hoffentlich auch belohnt wird.

## Das maßgefertigte Holzrad

Von dem jungen oberösterreichischen Unternehmen My Esel stammt das Metropolitan E. Wer ein Faible für alternative Rahmenkonzepte hat, ist hier genau richtig. Erstens, weil der schlichte Schichtholzrahmen bereits per se ein feines und mit viel Hirnschmalz entwickeltes Stück Handwerkskunst darstellt. Zweitens, weil jeder Rahmen für den Kunden maßgefertigt wird. Dafür müssen beim Kauf Körper- und Schuhgröße sowie die Unterschenkellänge angegeben werden, ein gemeinsam mit Orthopäden entwickelter Algorithmus berechnet die richtigen Rahmen-Proportionen. Motorisch kommt ein Radnabenmotor mit integrierter Batterie der Firma Zehus zum Einsatz, der auch rekuperativ arbeitet, also Energie rückgewinnen kann. Feineinstellungen sind via aufwendiger App möglich.

Fazit: Das Rad ist ein City-King, handlich, direkt und – dank des E-Antriebs – erstaunlich ausdauernd, rund 40 Kilometer Reichweite sind durchaus möglich. Gute Eigendämpfung des Holzrahmens. Preis: ab 3.990 Euro, Gewicht: 17,5 kg. ► [www.my-esel.com](http://www.my-esel.com)

## Das innovative Faltrad

In Wien daheim ist die Firma Vello, die das elegante Bike+ kreiert hat. Was dieses Faltrad von anderen unterscheidet? Der herrlich simp-

le faltmechanismus samt schlauer Details – das Vello ist im Handumdrehen zusammengelegt, kann in diesem Zustand geschoben, muss also nicht getragen werden (für die Mitnahme in den Öffis oder der Unterbringung am Arbeitsplatz ist das ganz praktisch). Am Hinterbau des Vello sorgt zudem ein Gumpipuffer für einen Hauch Komfort.

Fazit: Unser Testrad war das Premiummodell inklusive Scheibenbremsen (gut dosierbar, kräftig zupackend) und Riemenantrieb (Schmutz-freie Alternative zur Kette), daher der Preis: 3.299 Euro. Unterwegs ist das Vello Bike+ ein angenehm quirliges Gerät, dessen Zehus-Antrieb (das My Esel hat den gleichen) für einen netten, andauernden Schub sorgt. Gewicht: 13,9 kg. ► [www.vello.bike](http://www.vello.bike)

## Das Rennrad mit unsichtbarem Antrieb

Aus Tirol kommt das Elektro-Rennrad Vivax Passione CF Disc. Wirklich spannend an diesem Konzept ist die scheinbare Unsichtbarkeit des Systems, dessen auffälligste Details ein Kabel, das sich aus der Satteltasche schlängelt, sowie ein kleiner schwarzer Start-Knopf am Lenker sind. Das angesprochene Kabel führt zur Batterie in eben jener Satteltasche, der Motor selbst sitzt versteckt im Sattelrohr. Toll: Das gesamte System wiegt nicht einmal zwei Kilogramm, ist allerdings eher als zusätz-

liche Kraftreserve denn als Reichweiten-Verlängerer konzipiert. In der Ebene beim Windschattenfahren wird man es daher wohl weniger benötigen, wohl aber beispielsweise auf langen Anstiegen, wenn die eigene Kondition nachzulassen beginnt.

Fazit: 5.949 Euro – das klingt teuer, ein vergleichbares Gesamtpaket zu finden fällt jedoch schwer. Dafür ist der Gegenwert mit Carbonrahmen, großteils Shimano-Ultegra-Komponenten sowie E-Antrieb ganz passabel. Gewicht: 10,3 kg. ► [www.vivax-assist.com](http://www.vivax-assist.com)

## Das zweispurige Lastenrad

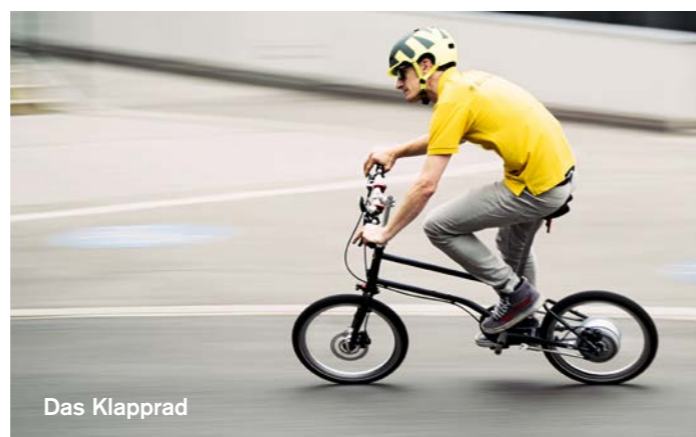
Von Maderna aus Wien stammt das Tractor, ein zweispuriges Lastenrad, 80 Zentimeter breit und rund 2,4 Meter lang. Noch ist's ein Prototyp, ein beinahe serienreifer allerdings. Ziemlich einzigartig ist die gefederte Ladefläche, die hinter dem Fahrer positioniert ist und auf der eine Euro-Palette Platz findet. Top: 200 kg Zuladung, enger Wendekreis.

Fazit: Das Tractor fährt sich erstaunlich leichtgängig und sicher, dank des E-Antriebs problemlos bergauf, darf auf jeden Radweg. Konzept-bedingt eher für Zusteller als für Familien geeignet. Preis: rund 6.000 Euro, Gewicht: ca. 45 kg. ► [www.mcsbike.com](http://www.mcsbike.com)

 Mehr Bilder plus ein Video vom Test ab 12. Juli auf [www.oeamt.at/autotouring](http://www.oeamt.at/autotouring)



Das Holzrad



Das Klapprad



Das Rennrad



Das Lastenrad



**Marke: My Esel**  
**Typ: Metropolitan E**  
Ja: Auf Maß gefertigter Holz-Rahmen, schlanker Antrieb (Motor und Akku sitzen in demselben Gehäuse), Handling. Aber: Wirkt hie und da noch ein bisschen selbst geschnitzt. Preis: 3.990 Euro



**Marke: Vello**  
**Typ: Bike+**  
Ja: Simpler faltmechanismus, Riemenantrieb, Handling, App-gesteuerter E-Antrieb (der gleiche wie beim Holzrad). Aber: Scheibenbremsen bei manchen Radständen hinderlich. Preis: 3.299 Euro



**Marke: Vivax**  
**Typ: Passione CF**  
Ja: Kann Leistungsunterschiede ausgleichen, unauffälliger und leichter Antrieb (Gewicht inkl. Akku ca. 2 kg), Gesamtgewicht (ca. 10 kg). Aber: systembedingt mäßige Reichweite. Preis: 5.949 Euro



**Marke: Maderna**  
**Typ: Tractor**  
Ja: Gilt als Fahrrad, 200 kg Zuladung, große Ladefläche (Euro-Paletten-tauglich), kleiner Wendekreis (ca. 2,5 m). Aber: noch ein Prototyp, derzeit keine Feststellbremse. Preis: ab 6.000 Euro.